

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

- Handelsname FOMBLIN® Y45

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendungen des Stoffs/Gemischs**

- Gleitmittel
- Nur für industrielle Zwecke

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Firma**

SOLVAY SPECIALTY POLYMERS ITALY S.p.A.  
VIALE LOMBARDIA, 20  
20021, BOLLATE  
ITALIA  
Tel: +39-02-290921

**Email-Adresse**

sds.solvay@solvay.com

**1.4 Notrufnummer**

+44(0)1235 239 670 [CareChem 24]

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 )**

- Unter der oben genannten Verordnung nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

- Unter der oben genannten Verordnung nicht als gefährlicher Stoff gekennzeichnet.

**2.3 Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen**

- Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von giftigen und korrosiven Gasen führen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoff**

- Chemische Charakterisierung Perfluorierte Polyether

**Angaben zu Bestandteilen und Verunreinigungen**

| Chemische Bezeichnung                                 | Identifikationsnummer | Konzentration [%] |
|---|-----------------------|-------------------|
| 1-Propene, 1,1,2,3,3,3-hexafluoro-, oxidized, polymd. | CAS-Nr. : 69991-67-9  | > 99,9            |

### 3.2 Gemisch

- Nicht anwendbar, bei diesem Produkt handelt es sich um einen Stoff.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Bei Inhalation

- Nach Einatmen der Brandgase oder Zersetzungsprodukte im Unglücksfall an die frische Luft gehen.
- Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

#### Nach Hautkontakt

- Mit Wasser und Seife abwaschen.

#### Nach Augenkontakt

- Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern.
- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

#### Bei Verschlucken

- 1 bis 2 Glas Wasser trinken.
- KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Bei Inhalation

##### **Auswirkungen**

- Keine bekannte Wirkung.

#### Nach Hautkontakt

##### **Auswirkungen**

- Hautkontakt kann zu Effekten führen wie:
- Rötung

#### Nach Augenkontakt

##### **Auswirkungen**

- Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.
- Rötung

#### Bei Verschlucken

##### **Symptome**

- Verschlucken kann folgende Symptome hervorrufen:
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

- Kein(e,er).

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

- Wasser

- Pulver
- Schaum
- Trockenlöschmittel
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### Ungeeignete Löschmittel

- Kein(e,er).

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Das Produkt ist nicht entzündlich.
- Nicht explosiv
- Im Brandfall können gefährliche Zerfallsprodukte entstehen, wie z.B.: Gasförmiger Fluorwasserstoff (HF), Fluorphosgen

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

##### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
- Säurebeständige Schutzkleidung bei Einsatz in nächster Nähe verwenden.

##### Weitere Information

- Personen in Sicherheit bringen.
- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Rettungsmannschaft im Einsatz mit Wasserschleier schützen.
- Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.
- Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

##### Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes

- Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

##### Hinweis für das Notdienstpersonal

- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Material kann glitschige Bedingungen schaffen.
- Wegen Rutschgefahr aufkehren.
- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
- Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

- Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.
- Geeignetes Material zum Aufnehmen.
- Trockensand
- Erde
- Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
- Rohrleitungen und Geräte vor Beginn der Arbeiten säubern und trocknen.
- Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist.

**Hygienemaßnahmen**

- Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen**

- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren.
- Von brennbaren Stoffen fernhalten.
- Von inkompatiblen Produkten fernhalten
- Für dichte und antikorrosive elektrische Leitungen sorgen.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**Verpackungsmaterial****Geeignetes Material**

- Kunststoff.
- Glas
- Metalle

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Lieferanten

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter*****Schwellengrenzwerte von Abbauprodukten aus der thermischen Zersetzung:*****Komponenten mit berufsbedingten Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz**

| Inhaltsstoffe                       | Werttyp | Wert  | Grundlage                                  |
|-------------------------------------|---------|---|--|
| Hydrogenfluorid                     | MAK-TMW | 1,8 ppm   | Grenzwertverordnung - Anhang I: Stoffliste |
|                                     |         | 1,5 mg/m <sup>3</sup>                           |  |
| Besondere Gefahr der Hautresorption |         |   |  |
| Hydrogenfluorid                     | MAK-KZW | 3 ppm   | Grenzwertverordnung - Anhang I: Stoffliste |
|                                     |         | 2,5 mg/m <sup>3</sup>                           |  |
|                                     |         | Kategorie Kurzeitaussetzung : 4 x 15 mins (Miw) |  |
| Besondere Gefahr der Hautresorption |         |   |  |

## FOMBLIN® Y45

Überarbeitet am 26.07.2019

|                   |   |                                  |  |
|-------------------|---|----------------------------------|--|
| Hydrogenfluorid   | TWA   | 1,8 ppm<br>1,5 mg/m <sup>3</sup> | Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten |
|                   |   |                                  |  |
| Hydrogenfluorid   | STEL  | 3 ppm<br>2,5 mg/m <sup>3</sup>   | Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten |
|                   |   |                                  |  |
| Hydrogenfluorid   | TWA   | 0,5 ppm                          | USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH   |
|                   | Gefahr der Hautabsorption<br>Angegeben als :Fluor |                                  |  |
| Hydrogenfluorid   | C   | 2 ppm                            | USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH   |
|                   | Gefahr der Hautabsorption<br>Angegeben als :Fluor |                                  |  |
| Carbonyldifluorid | TWA   | 2,5 mg/m <sup>3</sup>            | Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten |
|                   | Angegeben als :Fluor                              |                                  |  |
| Carbonyldifluorid | TWA   | 2 ppm                            | USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH   |
|                   |   |                                  |  |
| Carbonyldifluorid | STEL  | 5 ppm                            | USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH   |
|                   |   |                                  |  |

**Biologische Expositionsgrenzwerte:**

| Inhaltsstoffe   | Werttyp | Wert  | Grundlage   |
|-----------------|---------|---|---|
| Hydrogenfluorid | BGW     | 7 mg/g Kreatinin<br>Fluorid<br>Urin<br>Unmittelbar nach<br>Expositions- bzw.<br>Schichtende | Verordnung über die<br>Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz<br>2014 |
|                 | BGW     | 4 mg/g Kreatinin<br>Fluorid<br>Urin<br>Vor nachfolgender<br>Schicht                         |   |

P04000018844

Version : 2.04 / AT ( DE )

www.solvay.com



|                   |     |   |   |
|-------------------|-----|---|---|
| Carbonyldifluorid | BGW | 7 mg/g Kreatinin<br>Fluorid<br>Urin<br>Unmittelbar nach<br>Expositions- bzw.<br>Schichtende | Verordnung über die<br>Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz<br>2014 |
|                   | BGW | 4 mg/g Kreatinin<br>Fluorid<br>Urin<br>Vor nachfolgender<br>Schicht                         | Verordnung über die<br>Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz<br>2014 |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Überwachungsmaßnahmen

#### **Technische Schutzmaßnahmen**

- Lokale Absaugung entsprechend dem Emissionsrisiko vorsehen (s. Abschnitt 10).
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

#### **Atemschutz**

- Bei Zersetzung (siehe Abschnitt 10) verwenden Sie bitte ein Atemschutzgerät mit Atemmaske.
- Druckluftabhängiges Atemschutzgerät (EN 137)
- Außenluftunabhängiges Regenerations-Atemgerät mit Drucksauerstoff (EN 145)

#### **Handschutz**

- Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

#### ***Geeignetes Material***

- Nitrilkautschuk
- PVC
- Neoprenhandschuhe
- Butylkautschuk
- Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

#### **Augenschutz**

- Schutzbrillen
- Augenschutz nach DIN EN 166 tragen.

#### **Haut- und Körperschutz**

- Einen Arbeitsanzug und Sicherheitsschuhe tragen.

#### **Hygienemaßnahmen**

- Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|  |  |
|--|--|
| <b><u>Aussehen</u></b>                                 | <u>Form:</u> viskos<br><u>Aggregatzustand:</u> flüssig<br><u>Farbe:</u> farblos  |
| <b><u>Geruch</u></b>                                   | geruchlos  |
| <b><u>Geruchsschwelle</u></b>                          | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Molekulargewicht</u></b>                         | 4.100 Da<br>Molmasse von Polymeren   |
| <b><u>pH-Wert</u></b>                                  | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</u></b>                | <u>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</u><br>Nicht anwendbar   |
| <b><u>Siedebeginn und Siedebereich</u></b>             | <u>Siedepunkt/Siedebereich:</u><br>Nicht anwendbar   |
| <b><u>Flammpunkt</u></b>                               | Das Produkt ist nicht entzündlich.   |
| <b><u>Verdunstungsrate (Butylacetat = 1)</u></b>       | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)</u></b>           | Das Produkt ist nicht entzündlich.   |
| <b><u>Zünd-/Explosionsgrenze</u></b>                   | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Selbstentzündungstemperatur</u></b>              | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Dampfdruck</u></b>                               | < 0,00001 hPa ( 20 °C)   |
| <b><u>Dampfdichte</u></b>                              | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Dichte</u></b>                                   | 1,9 g/cm <sup>3</sup> ( 20 °C)   |
| <b><u>Relative Dichte</u></b>                          | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Löslichkeit</u></b>                              | <u>Wasserlöslichkeit:</u><br>unlöslich<br><br><u>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:</u><br>Fluorierte Lösemittel : löslich |
| <b><u>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</u></b> | Keine Daten verfügbar  |
| <b><u>Zersetzungstemperatur</u></b>                    | > 290 °C   |
| <b><u>Viskosität</u></b>                               | <u>Viskosität, kinematisch :</u> 470 mm <sup>2</sup> /s ( 20 °C)   |
| <b><u>Explosive Eigenschaften</u></b>                  | Nicht explosiv   |
| <b><u>Oxidierende Eigenschaften</u></b>                | Gilt nicht als brandfördernd.  |

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

- Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

- Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
- Metalle fördern die Zersetzung und senken die Zersetzungstemperatur

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Gebrauch in Gegenwart von Hochspannungslichtbögen und bei Abwesenheit von Sauerstoff vermeiden.
- Von Flammen fernhalten.
- Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

- Alkalimetalle
- Lewis-Säuren (Friedel-Crafts) oberhalb von 100°C
- Aluminium- und Magnesiumpulver oberhalb von 200°C

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Gasförmiger Fluorwasserstoff (HF).
- Fluorphosgen

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

#### Akute orale Toxizität

LD50 : > 15.000 mg/kg - Ratte , männlich und weiblich  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Bezüglich akuter oraler Toxizität gemäß GHS nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.  
Es wurden keine schwerwiegenden Nebenwirkungen festgestellt  
Unveröffentlichte interne Berichte

#### Akute inhalative Toxizität

Keine Daten verfügbar

**Akute dermale Toxizität**

LD50 : > 5.000 mg/kg - Ratte , männlich und weiblich  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Bezüglich akuter dermaler Toxizität gemäß GHS nicht als gefährlicher Stoff eingestuft.  
Kein Effekt bei dieser Dosis oder Konzentration beobachtet  
Unveröffentlichte interne Berichte

**Akute Toxizität (andere Verabreichungswege)**

LD50 : > 5.000 mg/kg - Ratte , Männchen und Weibchen  
Auf intraperitonealem Wege  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Unveröffentlichte Berichte

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Kaninchen  
Nicht als hautreizend eingestuft.  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Unveröffentlichte interne Berichte

2 Wochen - Kaninchen  
Keine Hautreizung  
Methode: wiederholte dermale Applikation  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Unveröffentlichte interne Berichte

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Kaninchen  
Nicht als augenreizend eingestuft.  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Unveröffentlichte interne Berichte

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Maximierungstest - Meerschweinchen  
Verursacht keine Hautsensibilisierung.  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Unveröffentlichte interne Berichte

**Mutagenität****Gentoxizität in vitro**

Ames test  
mit und ohne metabolische Aktivierung

negativ  
Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
Unveröffentlichte interne Berichte

**Gentoxizität in vivo**

Keine Daten verfügbar

**Karzinogenität**

Keine Daten verfügbar

**Toxizität für Fortpflanzung und Entwicklung**

**Toxizität für Fortpflanzung/ Fortpflanzungsfähigkeit** Keine Daten verfügbar  
**Entwicklungsschädigung/ Teratogenität** Keine Daten verfügbar

**STOT****Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition gemäß GHS-Kriterien eingestuft.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition gemäß GHS-Kriterien eingestuft.

Oral 28 Tage - Ratte , männlich und weiblich  
 NOEL: 1000 mg/kg  
 Testsubstanz: Molekulargewicht ~ 3200  
 eine systemische Wirkung wurde nicht beobachtet  
 Unveröffentlichte interne Berichte

**Erfahrungen mit der Exposition von Menschen**

Keine Daten verfügbar

**CMR-Wirkungen****Mutagenität**

Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

**Aspirationstoxizität**

Keine Daten verfügbar

**Weitere Information**

Die Beschreibung möglicher schädlicher Auswirkungen basiert auf Erfahrungen aus der Praxis und/oder toxikologischen Eigenschaften einzelner Bestandteile.

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von giftigen und korrosiven Gasen führen.  
 Die Exposition der Zersetzungsprodukte verursacht schwere Reizung der Augen, Haut und Schleimhäute.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Kompartiment Wasser****Akute Toxizität für Fische**

Durch Analogieschlüsse  
 Keine Toxizität an der Löslichkeitsgrenze

**Akute Toxizität für Daphnien und andere wasserlebende Evertebraten**

Durch Analogieschlüsse  
Keine Toxizität an der Löslichkeitsgrenze

**Toxizität gegenüber Wasserpflanzen** Keine Daten verfügbar

**Toxizität bei Mikroorganismen** Keine Daten verfügbar

**Chronische Toxizität für Fische** Keine Daten verfügbar

**Chronische Toxizität für Daphnien und andere wasserlebende Evertebraten** Keine Daten verfügbar

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Abiotischer Abbau** Keine Daten verfügbar

**Chemisch-physikalische und photochemische Eliminierung** Keine Daten verfügbar

**Biologischer Abbau** Keine Daten verfügbar

**Abbaubarkeitsbewertung**

Das Produkt gilt nicht als in der Umwelt schnell abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** Keine Daten verfügbar

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

**Adsorptionspotenzial (Koc)** Keine Daten verfügbar

**Bekannte Verteilung auf Umweltkompartimente** Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen****Ökotoxikologische Bewertung****Kurzfristig (akut) gewässergefährdend**

Keine Toxizität an der Löslichkeitsgrenze

**Anmerkungen**

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung**

- Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.
- Die Verbrennungsanlage muß mit einer Abgaswäsche zur Neutralisation oder Wiedergewinnung von HF ausgerüstet sein.
- Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Hinweise zur Reinigung und Entsorgung der Verpackung**

- Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****ADN/ADNR**

nicht reguliert

**ADR**

nicht reguliert

**RID**

nicht reguliert

**IMDG**

nicht reguliert

**IATA**

nicht reguliert

Bemerkung: Die angegebenen Transportbestimmungen waren zu dem Zeitpunkt in Kraft, als das Datenblatt ausgestellt wurde. Da sich die Transportbestimmungen für Gefahrgut jederzeit ändern können, empfehlen wir Ihnen, sich bei Ihrer zuständigen Vertriebsniederlassung zu erkundigen, ob das Ihnen vorliegende Sicherheitsdatenblatt noch Gültigkeit hat.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Sonstige Vorschriften**

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, mit Nachträgen
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), mit Nachträgen
- Europäischer Abfallkatalog
- Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

**Registrierstatus**

| Informationen in Bestandsverzeichnissen  | Status   |
|--|--|
| United States TSCA Inventory   | - Im TSCA-Verzeichnis als aktiv gelistet   |
| Canadian Domestic Substances List (DSL)  | - In Liste aufgeführt  |
| Australia Inventory of Chemical Substances (AICS)  | - In Liste aufgeführt  |
| Korea. Korean Existing Chemicals Inventory (KECI)  | - In Liste aufgeführt  |
| China. Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC)                        | - In Liste aufgeführt  |
| Japan. ISHL - Inventory of Chemical Substances   | - In Liste aufgeführt  |
| Japan. CSCL - Inventory of Existing and New Chemical Substances                          | - In Liste aufgeführt  |
| Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)                       | - In Liste aufgeführt  |
| New Zealand. Inventory of Chemical Substances  | - In Liste aufgeführt  |
| Taiwan. Chemical Substance Inventory (TCSI)  | - In Liste aufgeführt  |
| EU. European Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical (REACH) | - Wurde das Produkt bei Solvay Europe erworben, ist es konform mit der REACH-Verordnung, andernfalls wenden Sie sich bitte an die Lieferfirma. |

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

- Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

- C Obergrenze
- MAK-KZW Kurzzeitwert
- MAK-TMW Tagesmittelwert
- STEL Kurzzeitgrenzwerte
- TWA 8 Stunden, zeitlich gewichteter Durchschnitt
- VGÜ2014 Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz 2014

NB: In diesem Dokument wird als Tausendertrennzeichen "." (Punkt) sowie als Dezimaltrennzeichen "," (Komma) verwendet. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind korrekt nach bestem Wissen und Gewissen und entsprechend unserem Kenntnisstand zur Zeit ihrer Veröffentlichung. Diese Informationen gelten nur als Richtlinien, um den Benutzer mit ausreichenden Sicherheitsbedingungen bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, Lagerung, dem Transport, der Anwendung und dem Abbau des Produktes zu unterstützen und sie sollen nicht als Garantie oder als Qualitätsmerkmal dienen. Sie sollen in Zusammenhang mit den technischen Datenblättern benutzt werden, aber sollen diese nicht ersetzen. So beziehen sich die Informationen nur auf das bezeichnete Produkt und können nicht angewendet werden, wenn ein solches Produkt in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Herstellungsprozessen benutzt wird, es sei denn, dies ist ausdrücklich vermerkt. Das Datenblatt befreit den Benutzer nicht von der Verpflichtung sicherzustellen, dass er in Übereinstimmung mit allen Vorschriften in Verbindung mit seiner Tätigkeit handelt.